



Die Treppe mit den brüstungshohen geschweißten Kastenwangen fügt sich harmonisch ein. Johannes Schmid (links), Geschäftsführer, und Simon Graf, Geschäftsführer Vertrieb bei MetallArt, sind stolz auf ihre Leistung.



Sieger-Film: QR-Code scannen oder unter www.metallbauTV.de

Gestalterisch und konstruktiv höchst anspruchsvoll

Deutscher Metallbaupreis 2016: Der Sieger in der Kategorie „Treppen und Geländer“ ist die Treppenanlage im WTZ Heilbronn der MetallArt Metallbau Schmid aus Salach. Eine technisch und gestalterisch sehr interessante Lösung.

Jörg Dombrowski

Die dreigeschossige Foyertreppe im Heilbronner WTZ folgt der ungewöhnlichen Form einer Korb-bogenellipse. Die freitragende gewendelte Stahlwangentreppe hat eine Gesamthöhe von zwölf Metern, eine Laufbreite von 1.514 Millimetern, besitzt 67 Steigungen und drei Zwischenpodeste. Die Treppe mit brüstungshohen Kastenwangen aus geschweißten Rechteck-H-Profilen, einer glattflächigen, statisch mittragenden Stahl-Untersichtsbekleidung und dem sich anschließenden Galeriegeländer hat ein Gesamtgewicht von über sechzig Tonnen und fügt sich harmonisch in das offene Foyer des modernen Gebäudes ein. Die gekanteten Stahl-Faltwerkstufen und die Podestkonstruktionen wurden zwischen den Wangen eingeschweißt; jeweils zwei Kragkonsolen im Bereich der Zwischenpodeste dienen zur Auflagerung und Befestigung an der Stahlbetonstütze.

Eine statisch mittragende Untersichtsbekleidung

Eine Besonderheit ist die geschlossene Unteransicht durch die statisch mittragende glattflächige Stahlblechbekleidung, die passgenau dreidimensional gebogen wurde. Bisher wurden solche Bekleidungen ausschließlich zu gestalterischen Zwecken eingesetzt. Bei dieser freitragenden Konstruktion unterstützt das Element nun auch die Statik. Damit konnten auch die Schwingungseigenschaften der gesamten Treppenanlage optimiert werden. Das Zusammenspiel aus 3D-Planung mit FE-Statikprogrammen sowie der Datenübertragung auf CNC-gesteuerte Anlagen ermöglichte eine passgenaue Herstellung der Einzelteile. Der Preisträger lieferte auch die prüffähige Statik für die Treppenanlage und die Geländerbrüstungen sowie eine Schwingungsberechnung.

Fazit: Mit hoher Präzision und handwerklichem Know-how

Die Jury ist der Meinung, das gekürte Siegerobjekt mit seiner modernen Konstruktion, Fertigung und Gestaltung erfüllt die Anforderungen des Wettbewerbs in auszeichnungswürdiger Weise. Die Treppenanlage wurde auf höchstem planerischen Niveau entwickelt sowie mit modernster Fertigungstechnologie umgesetzt und überzeugt durch ihre skulpturale Gestaltung, die sich harmonisch in das repräsentative Foyer des Büroturms einfügt. ♦

Infos im Internet/Downloads

Auf www.mt-metallhandwerk.de unter „Downloads“ finden Sie weitere Bilder und den Siegerfilm.

